Freiberg/Weimar, den 25.10.07

Protokoll
zur 25. Versammlung der Subkommission "Proterozoikum/Silur", Arbeitsgruppe Silur
(17. – 18. 10. 2003 in Wiesbaden)

Ort: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie Wiesbaden-Biebrich

Zeit: 17.10.: 13:00 - 16:30 Uhr, Subkommissionssitzung
18.10.: 09:00 - 14:30 Uhr, Exkursion Gießen

Teilnehmer:				
	Anderle, H.-J.	Wiesbaden	Ord. Mitglied	
	Berger, H.-J	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Ehling, B.-C.	Halle	Ord. Mitglied	
	Eiserhardt, K.-H.	Hamburg	Korr. Mitglied	
	Heuse, T.	Weimar	Ord. Mitglied	17.10.
	Hirschmann, G.	Hannover	Korr. Mitglied	17.10.
	Kurze, M.	Freiberg	Korr. Mitglied	
	Leonhardt, D.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Meisel, S.	Dresden	Korr. Mitglied	
	Ribbert, K.-H.	Krefeld	Korr. Mitglied	
	Stettner, G.	Holzkirchen	Korr. Mitglied	

Entschuldigt haben sich: Brause, H.; Burmann, G.; Elicki, O.;Geißler, E.; Hoth, K.; Katzung, G.; Linnemann, U.; Schauer, M.; Servais, T.; Tröger, K.-A.; Walter, H.; Wiefel, H.

17.10.2003 Subkommissionssitzung:

Top 1: Keine Ergänzungen zum Protokoll der 24. Versammlung (Dresden).

Top 2: Herr Leonhardt informiert über die Sitzung der Deutschen Stratigraphischen Kommission am 25.05.03 in Frankfurt.

Auf Grund drastisch gekürzter Finanzmittel bei Senckenberg wird künftig pro Jahr nur noch ein Band der „Stratigraphie von Deutschland“ zum Druck kommen. Die Zahl der Druckseiten ist auf max. 350 Seiten beschränkt (zum Vergleich: PT-O Teil I: 403, Teil II: 206, Teil III: 165 Seiten).

Bei den Arbeiten an den Monographien ist folgender Stand erreicht: Avisierter Abschluß in 2003: Keuper, Devon; avisierter Abschluß in 2004: Quartär Norddeutschland, Jura SW-Deutschl., Buntsandstein, Zechstein, Rotliegend II, Pennsylvanium (Oberkarbon), Mississippium (Unterkarbon), Silur.
Von den 6000 gedruckten Exemplaren der Stratigraphischen Tabelle von Deutschland 2002 sind bereits 4000 Stück vertrieben. Damit sind schon jetzt die Ausgaben nahezu gedeckt. 2003 soll ein Erläuterungsband und 2004 ein Kommentarband entstehen. Der Entwurf des Erläuterungsbandes, Teil Proterozoikum bis Silur liegt als Anlage dem Protokoll bei. Um Ergänzungen und Korrekturen wird kurzfristig bis 18.11. gebeten. Die Österreichische Stratigraphische Kommission will eine Tabelle nach dem Vorbild der STD 2002 schaffen.
Der Internet-Auftritt der DSK ist unter www.DeutscheStratigraphischeKommission.de geplant, die Subkommissionen sind unter entsprechenden links zu erreichen.

Top 3: **Silur in Deutschland**

Bearbeitungsstand der Regionaleinheiten:

Die Bearbeitung der 22 Regionaleinheiten ist weitgehend abgeschlossen. Folgende Restarbeiten werden bis Jahresende erledigt. Für die Einheiten 2, 3 und 10 haben die Herren Berger und Leonhardt eine Karte mit den Einzelvorkommen entworfen und diese im Text teilweise eingearbeitet. Herr Stettner ergänzt bzw. korrigiert den Vorschlag. Für Einheit 16 (Ostrand Rheinisches Schiefergebirge) werden die Herren Heuse und Maletz die Fossillisten bis auf indikative Arten kürzen. Den Kenntnisstand für die beiden noch offenen Vorkommen Marburg und Kellerwald wird Herr Anderle zusammentragen. Für Einheit 20 wurde die Hierarchie der zu beschreibenden lithostratigraphischen Einheiten im Remscheider Sattel und im Ebbe-Antiklinorium diskutiert. Die Herren Eiserhardt und Ribbert einigten sich auf eine

einheitliche Gliederung beider Bereiche in Hüinghausen-Formation (Devon), Ockrige Kalke-Formation (mit Silur/Devon-Grenze) und Köbbinghausen-Formation (Silur). Damit werden die lithostratigraphischen Begriffe Untenrüden- und Himmelmert-Formation überflüssig. Alle noch nicht digital vorliegenden Abbildungen werden durch die Herren Heuse bzw. Leonhardt in eine entsprechende Form gebracht.

Bearbeitungsstand der Fossilgruppen:

Herrn Tröger legt das Erstmanuskript zur Fossilführung Silur vor. Ergänzt wird es noch durch die Acritarchen durch Frau Sehnert und einen Beitrag zu den Conodonten durch Frau Samiento. Das Manuskript liegt dem Protokoll als Anlage bei (bzw. kann bei Herrn Leonhardt angefordert werden) mit der Bitte an alle um Durchsicht und Korrektur.

Bearbeitungsstand der weiteren Kapitel:

Herr Schauer stellt Geochemiedaten der Wismut zur Verfügung. Diese sind an Herrn Hahne übergeben worden, er erstellt das Kapitel Geochemie bis zum 01.11.03. Das Manuskript zum Gesamtkonzept liefert Herr Linnemann bis 31.12.03.

TOP 4: Zur Wahl der ordentlichen Mitglieder unserer Subkommision beteiligten sich 31 Kolleginnen bzw. Kollegen (entspricht 61% Wahlbeteiligung). Für die Wahlperiode 2003 bis 2006 sind als ordentliche Mitglieder gewählt: H.-J. Anderle, H.-J. Berger, G. Burmann, B. C. Ehling, G. Geyer, W. Hansch, Th. Heuse, K. Hoth, M. Kurze, D. Leonhardt, U. Linnemann, J. Maletz, K. A. Tröger, H. Walter und J. Wunderlich. Das Wahlprotokoll liegt als Anlage bei. Die in Klammern aufgeführten Kolleginnen/Kollegen stehen als ordentliches Mitglied nicht zur Verfügung.

TOP 5: Da zur 25. Versammlung keine Mehrheit der ordentl. Mitglieder anwesend war, wurde die Wahl als Briefwahl durchgeführt. Danach sind Herr Dr. Thomas Heuse zum Vorsitzenden und Herr Dipl.-Geol. Dietmar Leonhardt zum Seketär der Subkommission Proterozoikum-Silur für die Wahlperiode 2003 bis 2006 gewählt.

TOP 6: Herr Heuse stellt das folgende Arbeitskonzept für die kommende Wahlperiode zur Diskussion und bittet um weitere Ideen und Anregungen.

Arbeitskonzept für die Wahlperiode 2003-2007

- Editorielle Überarbeitung der Monographie Silur und Abliefern des Manuskripts bei Courier Senckenberg bis Ende 2004
- Zuarbeiten zur Loseblattsammlung Pt-S
- Gemeinsam mit den bereits vorliegenden drei Bänden ist damit die Bestandsaufnahme für das Proterozoikum bis Silur abgeschlossen. Alle vier Publikationen bieten sowohl einen historischen Abriß der Entwicklung stratigraphischer Konzepte als auch eine umfassende und übersichtliche Darstellung des gegenwärtigen Kenntnisstandes dieses Zeitbereichs.

<u>Es ist Zeit, über anschließende Arbeitsaufgaben nachzudenken!</u>
<u>Ziel:</u> Pflege und ständige Aktualisierung des erarbeiteten Datensatzes
- Einarbeitung neuer radiometrischer Ergebnisse
- Einarbeitung stratigraphisch relevanter strukturgeologischer Daten und p-T-t-Analysen in metamorphen Einheiten
- Aktualisierung der biostratigraphischen Daten
- Etablierung neuer lithostratigraphischer Einheiten (nur noch über Subkommission)
- Veröffentlichung aktueller Ergebnisse in kleinen Artikeln in Courier Senckenberg (s. Devon-Tb.)

<u>dazu:</u>
- Projekte anregen (Radiometrie, Geochemie, Biostratigraphie)
  Bsp. DA Meinhold (Uni Jena, BAF, TLUG)

Die Arbeiten an der Silur-Monographie in den letzten drei Jahren konzentrierten sich thematisch auf bio und lithostratigraphische Aspekte ausgewählter regionalgeologischer Einheiten. Andere Gebiete (z.B. Kristallineinheiten) waren unterrepräsentiert. Dementsprechend veränderte sich die Zusammensetzung der fachlich involvierten Mitarbeiter. Für die zukünftigen komplexen Aufgaben ist es unerläßlich, unseren <u>gesamten</u> Mitarbeiterstab der zurückliegenden 13 Jahre

(Ordentliche und Korrespondierende Mitglieder, Glossarmitarbeiter) zu "reaktivieren" sowie weitere Kooperationspartner zu gewinnen.

Abschließende Bitte um:
- weitere aktive Mitarbeit
- Ideen und Anregungen zur Charakterisierung der zukünftigen Aufgabengebiete

Auf Anregung von Herrn Hoth wird der Beitrag von Frau B. Reichenbacher über den Stellenwert regionalgeologischer Forschungen in Deutschland in GMIT, Nr. 13 diskutiert. Die Subkommision unterstützt inhaltlich die dort getroffenen Aussagen und schlägt vor, daß Herr Hoth im Namen der Subkommission dazu Stellung bezieht.

Herr Ribbert berichtet über eine neue, ca. 400 m tiefe Kernwärmebohrung, welche den Plettenberger Bänderschiefer ca. 200 m mächtig angetroffen hat.

TOP 7: Als **Termin für die 26. Versammlung** wird der **30.04. - 01.05.2004** festgelegt; Versammlungsort wird Siegmundsburg im Thüringer Wald sein. Eine Exkursion in das Neoproterozoikum des Schwarzburg-Antiklinorium wird von Herrn Heuse vorbereitet.

18.10.2003: **Exkursion Silur im Taunus und in der Lindener Mark bei Gießen**. Führung: H.-J. Anderle.

Punkt 1: Goldsteintal NW Hubertushütte nördlich Wiesbaden: „Graue Phyllite“ der Kellerskopf-Formation mit *Dayia*-Fundpunkt (Pridoli).

Punkt 2: ehem. Steinbruch an der Tonhalde im Giessener Bergwerkswald: Ostracodenkalk und Orthocerenkalk (Wenlock-Ludlow).

Punkt 3: ehem. Steinbruch 100 m SW Punkt 2 im Giessener Bergwerkswald: Dalmaniten-Sandstein (Ems).

Punkt 4: Aufschluß an der Rehhecke südöstlich Oberhof südl. Gießen: Steinberger Kalk (Ems/Eifel).

Dr. Heuse	Leonhardt
Sekretär	kommissar. Vorsitzender